



Kreisverband
Ortenau e.V.

Allgemeine Informations-Broschüre



Kontakt

Kindertageseinrichtung:

Naturkindergarten Biberach

Jägerpfad 43

77781 Biberach

E-Mail: naturkita-biberach@awo-ortenau.org

Tel.: 0160 8467662

Telefonisch erreichbar:

Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 14:00-15:00 Uhr



Kreisverband
Ortenau e.V.

Träger:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Ortenau e.V.

Hauptstraße 58

77652 Offenburg

Tel.: 0781 92980

E-Mail: kreisverband@awo-ortenau.de

Ansprechperson: Petra Palatzky

Inhaltsverzeichnis:

1. Träger
2. Pädagogisches Team
3. Unser Naturkindergarten
4. Tagesablauf im Naturkindergarten
5. Wochenablauf im Naturkindergarten
6. Jahresrhythmus / Jahreskreislauf im Naturkindergarten
7. Unsere besondere Bauernhof-Partnerschaft
8. Eltern als Teil der Organisation Kindergarten
9. Unser Aufnahmeverfahren



1. Träger

2019 wurde der Freie Aktive Naturkindergarten Biberach aus einer engagierten Elterninitiative (Verein „Natürlich Lernen Biberach e.V.“) ins Leben gerufen. Seit dem 01.09.2025 steht der Kindergarten nun unter der Trägerschaft der AWO Ortenau.

2. Pädagogisches Team



Dshamilja Suhm (Kindergartenleitung), Sophia Lehmann (päd. Fachkraft) und Stéphanie Härlin (päd. Fachkraft). - Von links nach rechts.

3. Unser Naturkindergarten

Unser Naturkindergarten befindet sich auf dem Gelände eines ehemaligen Hochseilgartens, in der Nähe des Freibads, neben den Anlagen des Tennisvereins TC Biberach e.V. Der Standort bietet die perfekte Umgebung für die ganzheitliche Entwicklung der Kinder.

Unser Bauwagen steht auf einer Wiese mit Bäumen und Büschen, welche Raum für Werk Tisch, Matschküche, Ruheplatz, Feuerstelle, Gartenanlage und Experimentiermöglichkeiten aller Art bietet. Dort befindet sich auch ein großer Unterstand aus Holz, der Schutz vor Regen und im Sommer großflächig Schatten bietet.

Die anregende Umgebung setzt sich in der Behausung fort. Dort lädt offen zugängliches Material zum Spielen und Handeln ein. Eine Bastel- und Malecke, eine Musikecke aber auch eine Bücher-ecke und strukturiertes Material wie Maria-Montessori-Material stehen den Kindern zur Verfügung. Bauklötze und unstrukturiertes Material aller Art und der Essbereich sind in unserem Bauwagen zu finden.

Zu Fuß ist der von uns genutzte Wald der Gemeinde Biberach sehr gut zu erreichen. Dort können wir immer wieder neue Ecken erkunden.



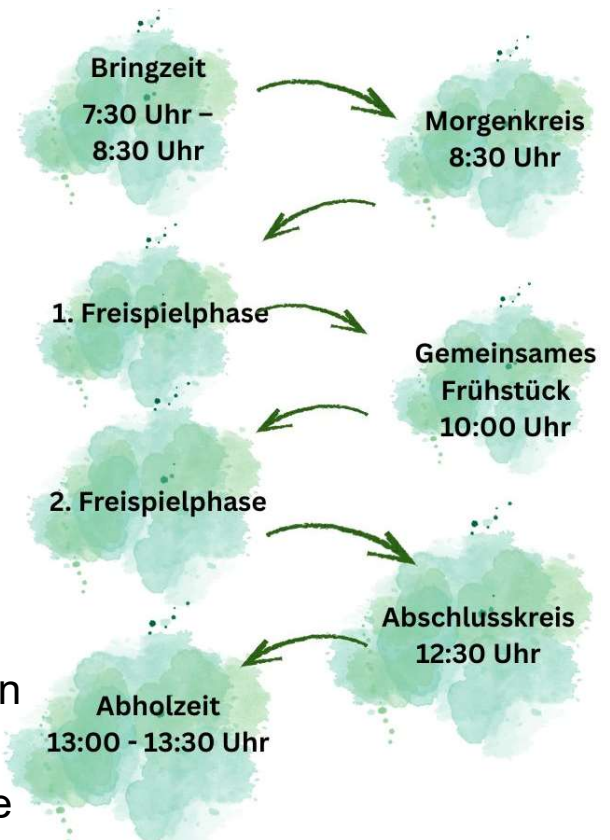
4. Tagesablauf im Naki

Bringzeit / Fröhdiens:

7:30 Uhr – 8:30 Uhr

Der Morgenkreis:

Beginnend mit einer Klangschale, der persönlichen Begrüßung aller und dem Anzünden einer Kerze begrüßen wir den Tag im Kindergarten. Der Morgenkreis ist mit verschiedenen wiederkehrenden Ritualen und mit zu den Jahreszeiten passenden Liedern und Fingerspielen gestaltet. Mit Hilfe der Monatskette werden Tag, Monat und Besonderheiten des Tages besprochen. Gemeinsam wird der Morgenkreis beendet und ins Freispiel übergeleitet. Unser Morgenkreis ist für die Eltern jederzeit zugänglich.



Das freie Spiel (1. Freispielphase):

Nach dem Morgenkreis beginnt das „freie Spiel“ der Kinder. Es beginnt das selbstständige Erkunden des Platzes, das Schlüpfen in Rollen und das Gestalten von Spiellandschaften. Es ist eine Zeit, in welcher die Kinder ihren ganz individuellen Bedürfnissen und Interessen nachgehen und sich darin erleben können. Je nach Jahreszeit bieten sich unterschiedliche Tätigkeiten und Materialien an, die zum Tun inspirieren. Die pädagogischen Fachkräfte dienen in der Zeit als Vorbild und erledigen hauswirtschaftliche Tätigkeiten (z.B. Frühstück richten), auch die Pflege des Geländes und des Bauwagens stehen in dieser Zeit im Vordergrund.

„Erkläre mir und ich vergesse. Zeige mir und ich erinnere: Lass es mich selbst tun und ich verstehe.“ (Konfuzius 551 – 479 v.Chr.)

Gemeinsames Frühstück:

Das gemeinsame Frühstück ist ungefähr auf 10 Uhr eingeplant. Nach dem Händewaschen, das von einer Erzieherin mit einem Spruch achtsam begleitet wird, sucht sich jedes Kind einen Platz am Tisch. Mit einem Dankspruch und dem Herzstern beginnt das gemeinsame Essen des selbst mitgebrachten Vespers:

🎵 „Brüderlein und Schwesterlein, die wollen beieinander sein. Wir falten unsere Hände und danken für die Spende der lieben Erde, die alles wachsen lässt, dem lieben Regen, der alles benetzt, der lieben Sonne, die alles bescheint und dem lieben Gott, der uns alle vereint. Wir wünschen uns allen einen guten Appetit.“

Beendet wird das Frühstück mit einem Abschlussspruch:

🎵 „Nun sagen wir Dank für Speise und Trank, für Himmel und Erde und Gottes Kraft, die in ihnen allen schafft. Amen.“

Diese Zeit bietet Raum für Gespräche und im Alltag eine geleitete Wahrnehmung der Gesamtgruppe. Ergänzt wird das Frühstück mit Rohkost aus unserer Obst- und Gemüsebox vom Biohof Reber.

Mittwochs sowie freitags bereiten wir mit den Kindern etwas Besonderes zum Essen zu. Mittwochs Müsli, Grießbrei oder Suppe und freitags „Pfannenweckle“.

2. Freispielphase:

Nach dem Frühstück beginnt die zweite Freispielzeit, in welcher Jahreszeit entsprechende Angebote stattfinden oder Zeit für Ausflüge, Spaziergänge etc. ist.

Abschlusskreis:

Um ca. 12:30 Uhr, nach der Aufräumzeit, beginnt der Abschlusskreis. Dieser dient nochmals zum bewussten Erleben des Miteinanders und bietet Raum für eine Geschichte, ein Fingerspiel, ein gemeinsames Spiel, Rückmeldungen über den Kindergarten tag und den gemeinsamen Abschied. Um 13:00 Uhr eröffnen wir die Abholsituation.

🎵 **Abschlusslied:** „Schlägt die Uhr vom Turme - Bimm Bamm Bumm - ist die Zeit vom Kindergarten wieder um. Nun gehen wir nach Hause, das ist schön. Morgen kommen wir wieder. Auf Wiedersehen.“

Abholzeit:

13:00 – 13:30 Uhr



5. Wochenablauf im Naki



Montag:

Wir sind auf dem Platz. Die Schulanfängerkooperation findet im Bauwagen statt. Es finden verschiedene Aktivitäten statt, wie z. B.: kreative Aktivitäten, draußen aktiv sein und Jahreszeit-angepasste Aktivitäten.

Dienstag:

Wir gehen nach dem Morgenkreis in den Wald (bei passendem Wetter) und frühstücken auch unterwegs. Dort ist Zeit zum freien Spiel, bis wir dann pünktlich zur Abholzeit wieder zurück sind.

Mittwoch:

Wir sind auf dem Platz. Gemeinsam bereiten wir das besondere Essen (Suppe, Müsli, Grießbrei) zu. Es finden verschiedene Aktivitäten statt, wie z. B.: kreative Aktivitäten, draußen aktiv sein und Jahreszeit-angepasste Aktivitäten.

Donnerstag:

Das ist unser Ausflug-Tag. Wir gehen nach Bedarf spazieren, auf den Bauernhof, in den Wald o.ä.

Freitag:

Wir sind auf dem Platz. Gemeinsam bereiten wir die Pfannenweckle vor und backen sie über dem Feuer. Freitags wird gemeinsam alles für das Wochenende vorbereitet.



6. Jahresrhythmus / Jahreskreislauf im Naki

Im Laufe des Jahres werden wir mit den Familien verschiedene Feste erleben und gestalten. An diesen Tagen legen wir großen Wert auf eine fröhliche und achtsame Atmosphäre, die Grundlage ist für das Erleben von gemeinschaftlicher Freude und Dankbarkeit. Der Jahresrhythmus orientiert sich in unserem Kindergarten an den Jahreszeiten und den dazugehörigen Festen.

Erntedank (intern):

Wir feiern das Erntedankfest, indem jedes Kind etwas zu Essen von Zuhause mitbringen darf. Daraus machen wir Reibekuchen, die wir zusammen essen. Das restliche Obst, Gemüse etc. verwenden wir die ganze Woche. Dazu gibt es ein passendes Puppenspiel.

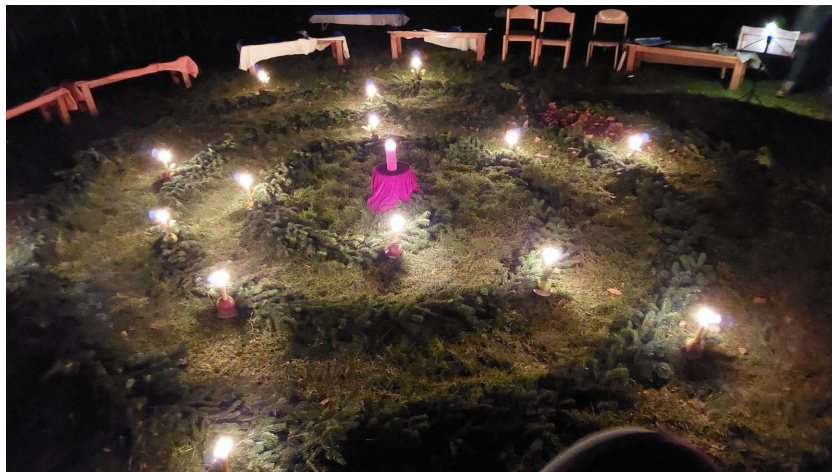


Herbstfest: Ein geselliges Fest auf dem Kindergartengelände mit Bastelangebot, Kürbissuppe und einem Puppenspiel.



Lichterfest: Wir machen einen kleinen Umzug für uns mit Laternen, die wir im Kindergarten gebastelt haben. Auf dem Gelände ist eine sinnliche ruhige Atmosphäre und es gibt Essen und Trinken, sowie ein Puppenspiel.

Adventszeit / Adventsspirale: Der Advent wird begrüßt und man kommt zu sich selbst. Im Kindergarten ist eine Spirale mit Reisig aufgebaut, die das „nach innen finden“ symbolisiert. Die Kinder gehen nacheinander mit einem Apfellicht, das wir zuvor gemeinsam mit den Kindern vorbereitet haben, durch die Spirale. Die ruhige und besinnliche Stimmung wird getragen durch gemeinsames Singen.



Nikolaus (intern): Der Nikolaus besucht uns im Kindergarten beim Frühstück. Er erzählt aus seinem goldenen Buch über die einzelnen Kinder und hat für jedes Kind ein Nikolaussäckchen dabei.

Waldweihnacht (intern): Die Tiere und Zwerge auf unserem Platz und im Wald bekommen von uns Nahrung für den Winter.

Fasnacht (intern): Ein paar Biberacher Narren kommen uns besuchen. Sie sind ohne Maske und meistens Eltern von Kindern / ehemaligen Kindern. Sie erklären ihr Kostüm, es gibt Musik und gute Stimmung. Die Kinder dürfen an diesem einen Tag verkleidet kommen.



Ostern (intern): Wir bereiten zuvor eine Osterschale mit Ostergras für den Osterhasen vor. Die Kinder laufen den Osterweg entlang und bekommen ihre Schale für Zuhause.

Johannifest / Sommerfest: Jedes Kind schnitzt zuvor einen Johannistab. Beim Johannifest gibt es ein Johannifeuer, dort dürfen die Kinder ihren Stab verbrennen. Es gibt einen Reigen und viele Lieder. Wer sich traut, darf am Ende über das Feuer springen. Dies symbolisiert, das Alte loszulassen und für Neues Platz zu machen.

7. Unsere besondere Bauernhof-Partnerschaft

Eine besondere Partnerschaft pflegen wir mit der Familie Wiedmer und ihrem Bauernhof. Wir können den Hof gut zu Fuß erreichen und die Kinder dürfen dort regelmäßig den Hofalltag hautnah miterleben. Es wird gemeinsam mit Frau Wiedmer Brot gebacken, bei der Apfelernte geholfen und die Weiterverarbeitung aktiv miterlebt, sich um die Tiere und deren Zuhause gekümmert uvm. Auf dem Hof sind Ziegen, Gänse, Hühner, Meerschweinchen und Katzen untergebracht. Die Kinder erlernen den Umgang mit den Tieren und wie man diese versorgt.



8. Eltern als Teil der Organisation Kindergarten



Unser Naturkindergarten lebt von der aktiven Mithilfe und dem Engagement der Eltern – nur gemeinsam können wir diesen besonderen Ort erhalten und gestalten. Damit der Kindergarten weiterhin ein schöner Ort zum WACHSEN ist – für unsere Kinder, aber auch für uns als Gemeinschaft – packt jede Familie mit an.

Putzdienst: Jedes Wochenende übernimmt eine Familie den Putzdienst des Bauwagens.

Arbeitsgruppen: Es gibt vier Arbeitsgruppen, in denen ihr euch je nach Interesse und Stärke einbringen könnt: Gartengruppe, Hausmeistergruppe, Bastelkreis und Planung von Festen.

Arbeitseinsätze: Bei größeren Projekten – etwa beim Bau eines neuen Sandkastens – gibt es ein- bis zweimal im Jahr gemeinsame Arbeitseinsätze, bei denen alle mit anpacken dürfen. Hier gilt unser Motto: „Viele Hände, schnelles Ende!“

Gemeinschaft & Herz des Kindergartens:

Keine Sorge: Auf den ersten Blick mag es nach viel Arbeit aussehen, doch wenn alle ein bisschen beitragen, ist es gar nicht mehr so viel – und gemeinsam macht es sogar Spaß. Besonders für die Kinder ist es etwas ganz Besonderes zu erleben, dass auch ihre Eltern sich selbstverständlich für den Kindergarten einsetzen. Sie spüren: Das ist ein Ort, der uns allen wichtig ist. Genau das macht den besonderen Charme unseres Naturkindergartens aus. Es ist kein „Abstellplatz“ für Kinder, sondern ein Ort, an dem Groß und Klein sich zuhause fühlen dürfen – ein Ort voller Leben, Liebe und positiver Energie. Und diese Energie entsteht durch uns alle.

(Zusammengefasst von der Elternsprecherin im Kindergartenjahr 2025/2026)

9. Unser Aufnahmeverfahren

Ihr habt Interesse an unserem Naturkindergarten? Wir freuen uns über eine Nachricht unter folgender E-Mail-Adresse: ***naturkita-biberach@awo-ortenau.org***, damit wir euch kontaktieren können. Wir laden euch dann zu unserem Info-Tag ein, an dem ihr das Gelände sowie das pädagogische Team kennenlernen könnt und alle relevanten Informationen zu unserem Kindergarten bekommt. Dort stehen wir auch gerne für alle eure Fragen zur Verfügung. Telefonisch sind wir aufgrund unseres Kindergarten-Alltags nur sehr schwer zu erreichen.

